

# Sassenberger Wirtschaftsbrief

**DAS MAGAZIN FÜR ERFOLGREICHE UNTERNEHMENSFÜHRUNG**

>>> ein Service der Brüggemann Consulting – Wirtschaftskanzlei für kleine und mittlere Unternehmen <<<

## Digitale Notfallakte

### Sichern Sie Ihr großartiges Lebenswerk auf einem winzigen USB-Stick! Die Digitale Notfallakte gibt Ihnen Gewissheit

**T**ag für Tag werden von Ihnen wichtige Entscheidungen in Ihrem Unternehmen verlangt. Sie kennen alle Details, verfügen über exzellente und motivierte Mitarbeiter, die sich im Tagesgeschäft hervorragend einsetzen. Doch was wird sein, wenn Sie von heute auf morgen aufgrund eines unvorhergesehenen Ereignisses nicht präsent sind? Dann sind Ihre Mitarbeiter auf sich allein gestellt, sie müssen sich mit der Situation erst vertraut machen, mühsam Strukturen schaffen. Doch wesentliche Dinge sind ihnen fremd. So geht wichtige Zeit verloren, die den Fortbestand Ihres Unternehmens massiv bedroht.

Ihr Lebenswerk und die Existenz Ihrer Familie sind gefährdet. Dabei gibt es die eine Möglichkeit, sich davor zu schützen. Durch die Digitale Notfallakte gewinnen Sie Sicherheit und können sich mit Elan weiterhin der Entwicklung Ihres Unternehmens widmen.

Friedrich M. ist 54 Jahre alt und hat in den vergangenen 20 Jahren sein Unternehmen stetig weiter ausgebaut. Er beschäftigt inzwischen durchschnittlich 22 Mitarbeiter und ist viel unterwegs, um seinen wichtigsten Kunden eine optimale Betreuung zu gewährleisten. Seine Ehefrau und inzwischen auch eines der erwachsenen Kinder unterstützen ihn vom heimischen Unternehmensstandort aus tatkräftig. Die Firma wirtschaftet erfolgreich und bildet die Lebensgrundlage für M. und seine Familie. Die gesamte Arbeitskraft und auch ein Großteil des privaten Vermögens fließen in das Unternehmen ein.

Doch dann trifft die Familie unerwartet ein schwerer Schock. Der Firmeninhaber erleidet einen Herzinfarkt und fällt plötzlich für lange Zeit aus.

#### Ausfall des Alleinentscheiders

An diesem Beispiel fallen gleich mehrere Schwachstellen ins Auge: Genau wie in über 50 Prozent der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) in Deutschland hat M. alle Entscheidungen immer allein getroffen und ließ es sich nicht nehmen, in allen Belangen das letzte Wort zu haben. Es gibt keinen Stellvertreter oder jemanden, der mit einer Vollmacht

betraut ist, um das Unternehmen rechtskräftig zu vertreten und weiterzuführen.

Wenn wir jetzt zusätzlich unterstellen, dass es auch noch familiäre Konflikte geben könnte, gerät der Fortbestand des Unternehmens akut in Gefahr. Solche Anhäufungen von Schwierigkeiten überstehen häufig auch Unternehmen nicht, die vorher wirtschaftlich völlig gesund waren.

Ist der Notfall eingetreten, kann man nur noch versuchen, das Beste aus der Situation zu machen. Berater setzen in diesem Fall auf Sensibilisierung für das Thema des Ausfalls des Unternehmers und unterstützen die Unter-

nehmer durch geeignete Instrumente wie den „Notfallkoffer“.

#### Checklisten für den Notfallkoffer

Da die eigene Absicherung und die der Familie Ihnen wichtig sind, möchten Sie den Erhalt Ihres unternehmerischen Lebenswerkes sicherstellen und auch die Arbeitsplätze erhalten. Doch was passiert, wenn einmal ein Notfall eintreten sollte und Sie plötzlich für längere Zeit durch Krankheit oder gar ganz durch Tod ausfallen sollten? Durch frühzeitig eingeleitete Maßnahmen ist es möglich, den Fortbestand des Unternehmens für den Fall der Fälle zu planen. Oberste Priorität hat die Erstellung eines notariellen Testaments, das dann innerhalb weniger



## AUF EIN WORT

Liebe Leserinnen und Leser,



Sie halten nun eine weitere Ausgabe des Sassenberger Wirtschaftsbriefes in den Händen. Ein Magazin, das Fragen rund um die Unternehmensführung – insbesondere für KMU – behandelt und damit die Wettbewerbsfähigkeit dieser Unternehmen steigern will.

Die Unternehmen werden stark vom Inhaber geprägt. Diese stehen mit ihren Ideen, Überzeugungen und besonderen Fähigkeiten für den Erfolg. Der Unternehmer ist der Impulsgeber. Doch was ist, wenn er plötzlich ausfällt?

Wegen der Bedeutung dieser Frage beschäftigt sich das Leitthema diesmal mit der Digitalen Notfallakte. Sie ist ein neu konzipiertes Produkt, das es ermöglicht, ein Unternehmen in einem Notfall nach außen unverändert weiterführen zu können und nicht – wie in zahlreichen Fällen bereits geschehen – in Turbulenzen geraten zu lassen.

Die anderen Themen geben Ihnen einen weiteren Einblick in interessante Gebiete, die möglicherweise auch für Sie als Unternehmer von Bedeutung sind.

Bis zur nächsten Ausgabe dieses Fachmagazins wünsche ich Ihnen viel Erfolg und Freude mit Ihrem Unternehmen.

Ihr Ludger Brüggemann

Tage vollstreckt werden kann. Darin sollte die Nachfolgeregelung enthalten sein und möglichst auch eine Vermögensübersicht, um eine gerechte Verteilung des Vermögens zu gewährleisten. Doch ein verbleibendes großes Problem ist die Übersicht über bestehende Verträge. Häufig liegen sie nur unstrukturiert im Unternehmen vor und es fehlt der Überblick.

# Das Sassenberger Mittelstandsforum geht einen erfolgreichen Weg



In 2012 gründeten Vertreter der steuer-, rechts- und wirtschaftsberatenden Berufe das Sassenberger Mittelstandsforum. Dieses Forum versteht sich als Plattform zur Informationsgewinnung für alle interessierten Unternehmer aus Sassenberg, Füchtorf und Umgebung.

Bisher fanden bereits drei Informationsveranstaltungen statt, die unter ganz unterschiedlichen Überschriften standen. Mit ausführlichen Darstellungen zur Unternehmensnachfolge sowie Kauf, Leasing oder Miete konnten viele Interessensbereiche abgedeckt werden.

Bei der letzten Veranstaltung im Herbst 2013 waren Sie als Unternehmer bei der Auswahl der Themen involviert. In einer Online-Umfrage hatten wir Sie gebeten, aus einer Liste von Vorschlägen diejenigen auszuwählen, die Ihnen „unter den Nägeln brennen“. So konnten wir Ihnen detaillierte Ausführungen zu den Wünschthemen geben.

Aus steuerlicher Sicht haben wir Rechnungsbelege und den Umgang mit Immobilien behandelt. Unsere Rechtsanwälte haben Emp-



Wirtschaft erlebten die Zuhörer einen Impulsvortrag zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU). Zu Beginn wurden gleich die Herausforderungen dargestellt, denen diese Unternehmen ausgesetzt sind (s. Graphik).

Die Ausführungen zu den behandelten Themen finden Sie auch auf der Internetseite des Sassenberger Mittelstandsforums [http://sassenberger-mittelstandsforum.de/SMF/Veranstaltungen\\_files/Skript\\_Oktober\\_2013\\_1.pdf](http://sassenberger-mittelstandsforum.de/SMF/Veranstaltungen_files/Skript_Oktober_2013_1.pdf).

### Veranstaltung 2014

Die diesjährige Veranstaltung findet am 01. Oktober 2014 statt. Ab 19:00 Uhr haben Sie

im Sassenberger Hotel am Feldmarksee die Möglichkeit, sich über aktuelle Themen zu informieren.

Da wir für die Auswahl von Wünschthemen beim Online-Voting im vergangenen Jahr eine große Beteiligung zu verzeichnen hatten, wurde auch für die kommende Veranstaltung wieder so verfahren. Sie sind außerdem ausdrücklich eingeladen, jederzeit mit Wünschen und Anregungen an uns heranzutreten. Konkrete Themenvorschläge (auch zu brisanten Themen) können Sie gerne auch anonym auf unserer Homepage machen. Den Link dazu finden Sie unter <http://sassenberger-mittelstandsforum.de/SMF/Thema.html>.

Für unsere Veranstaltung am 01.10.2014 haben wir folgende Themen zur Auswahl gestellt:

#### Steuern:

- Minijobs richtig besteuern (gewerblicher Bereich)
- Das neue Reisekostenrecht
- Privatanteil PKW, Telefon, Büroräume usw.

#### Recht:

- Verträge mit nahen Angehörigen
- Das 1x1 der Unternehmensformen aus rechtlicher Sicht

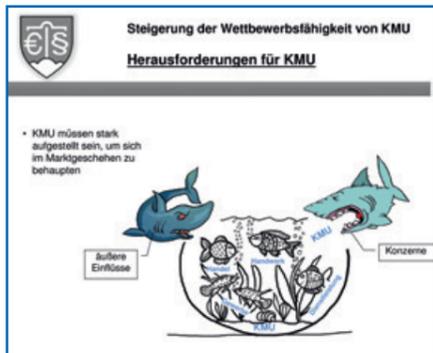
#### Wirtschaft:

- Kalkulation – wie kalkuliere ich richtig?
- Rating – was ist das eigentlich?
- Ganzheitliche Vermögens- und Liquiditätsübersicht schafft Transparenz zur Optimierung der Gesamtstrategie

Das Ergebnis Ihres Votings stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Sie werden jedoch auf der Homepage des Forums [www.sassenberger-mittelstandsforum.de](http://www.sassenberger-mittelstandsforum.de) stets auf dem Laufenden gehalten. Dort ist auch eine Anmeldefunktion eingerichtet. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos, jedoch wird aus organisatorischen Gründen um eine Anmeldung gebeten.

Wir freuen uns, Ihnen weiterhin spannende Themen anbieten zu können. Nutzen Sie die Veranstaltungen als Plattform zur Informationsgewinnung und tauschen Sie sich mit Unternehmerkollegen und den Partnern des Sassenberger Mittelstandsforums bei dem anschließenden „come together“, bei dem Sie zu einem kleinen Imbiss eingeladen sind, aus.

**Wir sehen uns am 01.10.2014?!**



fehlungen gegeben zum Umgang mit unseriösen Werbefallen und über die Inhalte und Besonderheiten von schriftlichen und mündlichen Arbeitsverträgen referiert. Aus dem Bereich

## KMU BERATER-NETZWERK

# Ein starkes regionales Netzwerk



Speziell für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) haben sich in dem Verband „Die KMU Berater – Bundesverband freier Berater e.V.“ Beraterpersönlichkeiten zusammengefunden, die die Sprache ihrer Mandanten sprechen. Die Inhaber kleiner und mittlerer Unternehmen erwarten Berater, die einmal selbst verantwortlich in der Unternehmensführung tätig waren und ihr Wissen nicht nur aus irgendwelchen theoretischen Erkenntnissen und wissenschaftlichen Abhandlungen schöpfen.

Die KMU-Unternehmer verlangen eine hohe persönliche Kompetenz mit entsprechender Berufserfahrung. Eben Berater, die wissen, was zu tun ist.

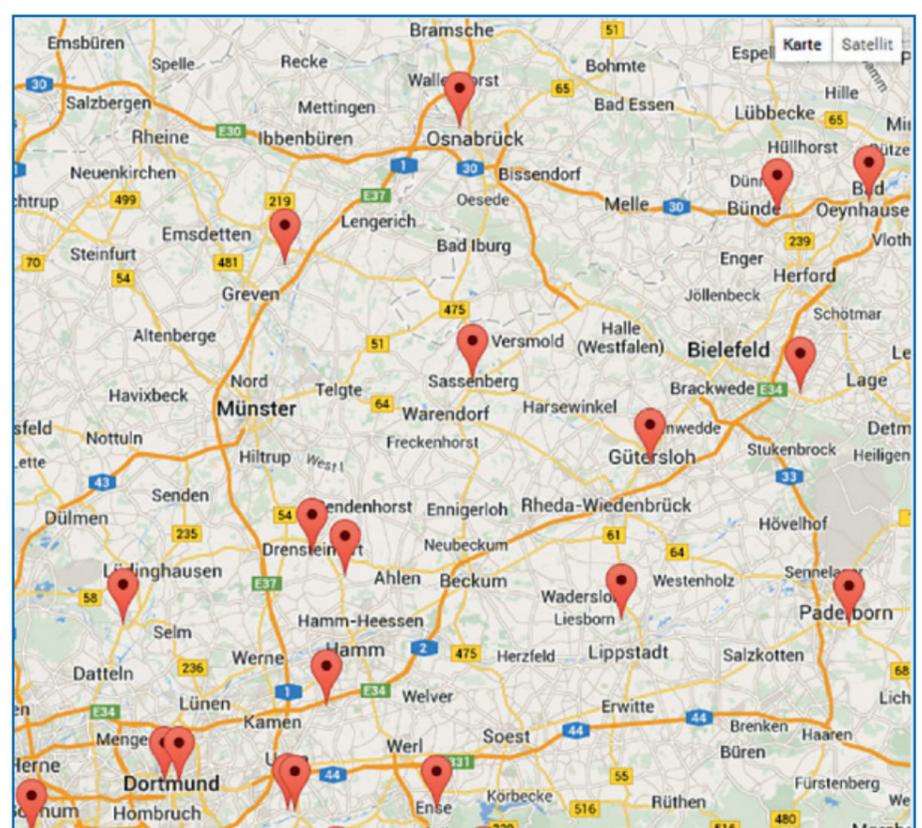
Die Voraussetzung für eine Mitgliedschaft im KMU-Beraterverband ist außerdem die Verpflichtung zur Einhaltung hoher qualitativer und ethischer Beratungsgrundsätze.

Diese Qualitätsanforderungen sind so hoch, dass eine Mitgliedschaft im Verband ausreicht, um

für das Beratungs- und Schulungsförderungsprogramm des Bundes den geforderten Nachweis eines Qualitätsmanagements zu erbringen. Das dieses Programm verwaltende Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrförderung (BAFA) fördert daher alle Arbeiten eines KMU-Beraters, die in den Kriterienkatalog fallen.

Ludger Brüggemann erfüllt alle genannten Voraussetzungen und ist seit vielen Jahren Mitglied im Verband „Die KMU-Berater“. Dort bringt er sich aktiv in die Fachgruppen Sanierung und Hotellerie, Gastronomie & Tourismus ein.

Vom Standort Sassenberg der Wirtschaftskanzlei Brüggemann Consulting aus können die Mandanten auf ein starkes regionales Netzwerk von mittelstandsfreundlichen, erfahrenen und seriösen Beratern mit den unterschiedlichsten Schwerpunkten vertrauen. Damit können alle Fragestellungen den individuellen Lebensphasen eines Unternehmens entsprechend kompetent abgedeckt werden.



Erfahren Sie hier, wie Sie Ihre aufgebaute Existenzgrundlage für den Ernstfall – Ihren Ausfall – mit einem einzigartigen und bereits vielfach bewährtem System ganz einfach schützen können.

### Digitale Notfallakte

Seit längerer Zeit arbeiten wir erfolgreich mit einem Netzwerkpartner zusammen, der die Digitale Notfallakte entwickelt hat. Die Digitale Notfallakte ist im Laufe von vielen Jahren aus der Beratertätigkeit entstanden und hat bereits vielen Unternehmern geholfen, wichtige Informationen strukturiert zu erfassen und zu dokumentieren.

Ziel ist es, in einem einzigen digitalen Ordner alle persönlichen und unternehmenskritischen Daten systematisch zu sammeln und einer vertrauten Person, z.B. innerhalb der Familie, dem Steuerberater, Rechtsanwalt oder einem guten Freund zu übergeben. Die Vertrauensperson kann im Notfall über diese wichtigen Unternehmensdaten, Vollmachten und Zugänge verfügen und sofort alle erforderlichen Entscheidungen in die Wege leiten. Die nebenstehende Graphik gibt einen kleinen Überblick darüber, welche Dokumente in eingescannter Form in der Digitalen Notfallakte enthalten sein sollten.

### Datensicherheit gewährleistet

Für interessierte Unternehmer stellen wir gerne als Serviceleistung kostenlos einen Stick mit der Grundversion des Programms zur Verfügung.

Auf dem Stick werden dann alle Daten und Dokumente gespeichert. Der Stick kann im Safe, bei einer Person Ihres Vertrauens oder an einem anderen, sicheren Ort verwahrt werden. Sofern ein sicherer Verwahrort gewählt wird, haben Sie die Hoheit über alle Daten, da es keinerlei Datenaustausch z.B. über das Internet gibt. Wichtig ist jedoch, dass im Notfall der umgehende Einsatz dieses Sticks gewährleistet ist.

#### Vorteile für Sie:

1. Alle unternehmenskritischen Daten zusammengefasst
2. Vollständige Datenerfassung durch umfangreiche Checklisten
3. Einfache Bedienung und Aktualisierung
4. Datensicherheit ist gewährleistet
5. Die Digitale Notfallakte ist kostenlos

Mindestens einmal jährlich sollten die gesamten Vertragsdaten aktualisiert werden.

### Einsatz in der Nachfolgeregelung

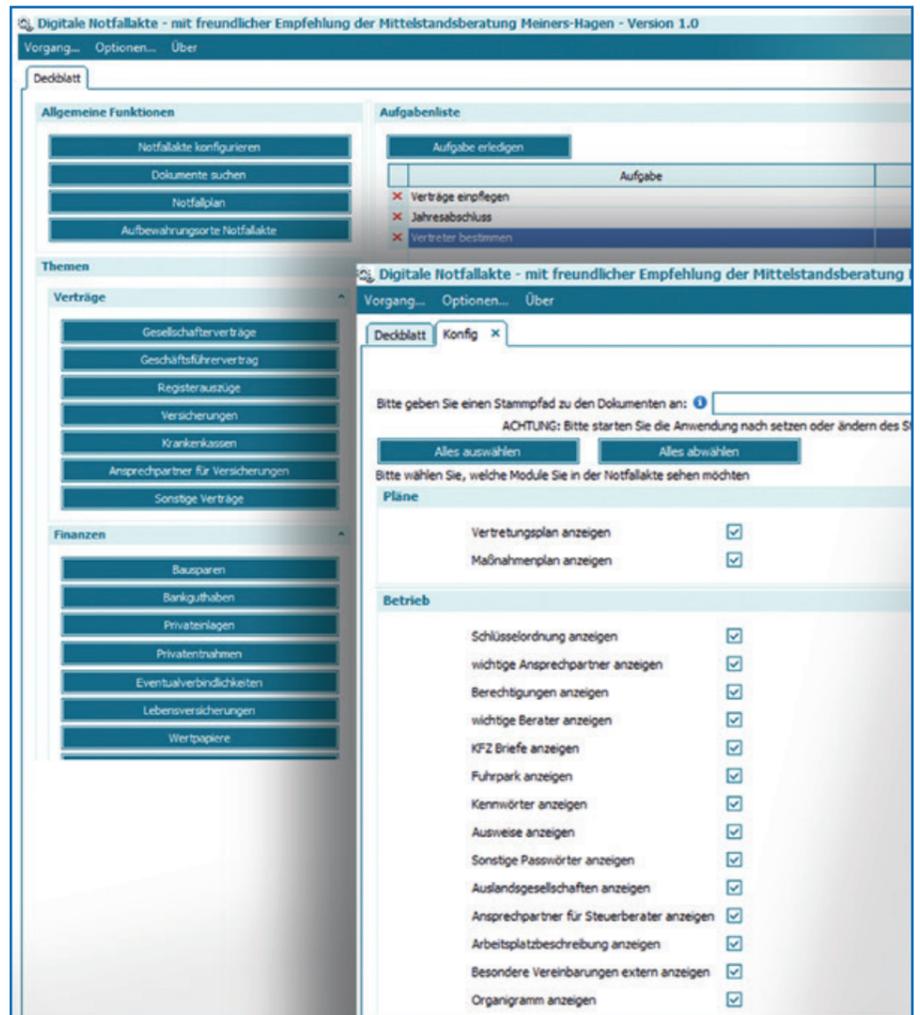
Häufig ist es für den Unternehmer schon ein großer Ballast, an den eigenen Rückzug oder Ausstieg zu denken. Das geschaffene „Lebenswerk“ aufzugeben ist meist keine Alternative. Daher ist die frühzeitige Regelung der Nachfolge ein absolutes Muss, um die eigene Absicherung, die der Familie und auch die Sicherstellung der Arbeitsplätze im Unternehmen zu gewährleisten.

Die Digitale Notfallakte kann als Grundlage für Nachfolgeregelungen, Bankgespräche und

Absicherung von Unternehmern eingesetzt werden und dient nicht nur der Bestandsaufnahme für den Notfall.

Fragen Sie uns nach einem kostenlosen Stick mit der aktuellen Programmversion.

Nach einer kurzen Einführung wird es Ihnen möglich sein, Ihre eingescannten Daten in das Programm zu integrieren. Sollten Sie weitere Unterstützung benötigen, sind wir gern für Sie da. Unsere Kontaktdaten finden Sie auf der letzten Seite dieses Wirtschaftsbriefes.



© Mittelstandsberatung Meiners-Hagen & Partner

## UNTERNEHMENSFÖRDERUNG

# Fördermittel – was ist das? Oder: Fördermittel – ist das was für mich?

„Ich möchte mein Unternehmen erweitern (Investitionen in Maschinen, Immobilien, Arbeitsplätze etc.).“

Um meine Forschungs-/Entwicklungsarbeiten voranzubringen, benötige ich Geld!

Wie kann ich diese Ziele erreichen?

Bekomme ich dafür Unterstützung/Geld vom Staat?

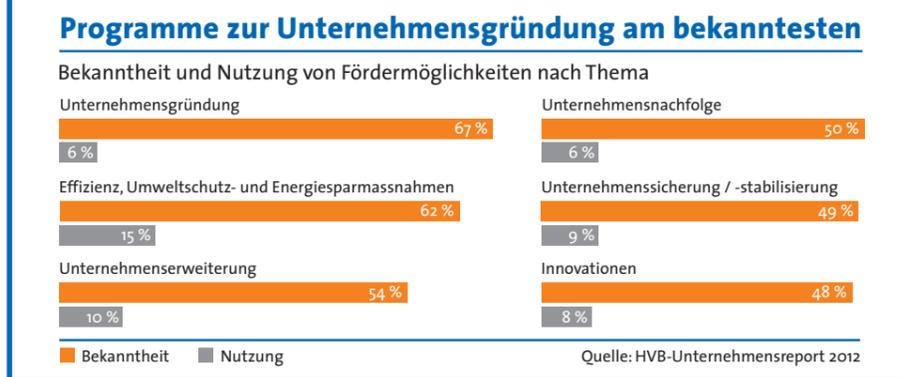
Wie finde ich mich bei der Vielzahl der angebotenen Förderprogramme zurecht und wie komme ich an diese Gelder?“

Erkennen Sie sich bei diesen Fragestellungen wieder?

### Fördermittel – ist das was für mich?

Bund, Bundesländer und auch die EU haben über verschiedenste Institutionen eine nahezu unüberschaubare Anzahl verschiedener Fördermittel bereitgestellt.

Ziel der Fördermittel ist es, ein Gut oder eine Dienstleistung zu subventionieren. Ein aufgrund der politischen oder volkswirtschaftlichen Bedeutung gewünschtes Produkt soll unterstützt werden, indem ein hoher Herstellungspreis auf Verbraucherniveau gesenkt wird



oder eine durch Marktversagen zu geringe Nachfrage des Produktes angehoben wird. Ein Beispiel hierfür sind Bankkredite für den Mittelstand, die Unterstützung umweltfreundlicher Energie oder in der Nachkriegszeit die Stützung des Preises der Steinkohle.

Existenzgründungen, Existenzfestigungen und Erweiterungen von mittelständischen Unternehmen bilden die Grundlage für wirtschaftliches Wachstum, Innovation und Beschäftigung. Da verwundert es nicht, dass die Förderprogramme für Gründungen am bekanntesten sind. Aber obwohl diese Programme bei vielen Unternehmern bekannt sind, werden sie nur in beschränktem Maße genutzt.

Auch Unternehmen, welche sich in einer „wirtschaftlich schwierigen Situation“ befinden, können Fördermittel in Anspruch nehmen, da

auch diese Unternehmen bei einer positiven Fortführungsprognose wieder zu wirtschaftlichem Wachstum und zum Erhalt der Arbeitsplätze beitragen. Fördermittel können bankübliche Sicherheiten ersetzen, d.h. dass Fördermittel in der Regel eine zusätzliche Haftungsfreistellung der Hausbank beinhalten und somit die banküblichen Sicherheiten reduziert werden. Falls diese nicht in ausreichendem Maße zur Verfügung stehen, können zusätzliche Ausfallbürgschaften beantragt werden.

### Die wesentlichen Fördermittel

**Zinsgünstige und zinslose Darlehen:** Darlehen stellen das klassische Instrument zur Förderung von Investitionsvorhaben dar und gewähren dem Unternehmen einen Geldvorteil gegenüber marktüblichen Konditionen. Die Vorteile von Förderdarlehen sind gegenüber dem Marktzinsniveau günstigere und

über lange Zeiträume feste Zinssätze, lange Laufzeiten und tilgungsfreie Anlaufjahre. Sie werden meistens unter Einschaltung der Hausbanken aus öffentlichen Mitteln gewährt. Viele Darlehen bieten weiterhin die Möglichkeit, eine Haftungsfreistellung der Hausbank zu beantragen (siehe Bürgschaftsbank).



### Nicht rückzahlbare Zuschüsse:

Nicht rückzahlbare Zuschüsse gewähren dem Unternehmen die direkte Übernahme von Kosten für bestimmte Handlungen. Diese werden meistens in der Form der Anteilsfinanzierung, bei Vorlage der entsprechenden Ausgaben, gewährt und müssen nicht zurückgezahlt werden. Zuschüsse können beispielsweise bei Existenzgründungen aus der Arbeitslosigkeit, EXIST-Gründerstipendium für Gründungen aus Hochschulen und Forschungseinrichtungen oder bei Förderung von Unternehmensberatungen bzw. Coachingmaßnahmen in Anspruch genommen werden. Investitionszuschüsse werden überwiegend in den Fördergebieten „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ gewährt.

Fortsetzung Fördermittel

Diese Investitionszuschüsse sind an besondere Voraussetzungen wie Schaffung bzw. Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen gebunden.

**Bürgschaften:**

Bürgschaften ergänzen oder ersetzen bankübliche Sicherheiten. Bürgschaften ermöglichen so, bei nicht ausreichenden Sicherheiten, die Aufnahme von Fremdkapital. Die Absicherung erfolgt sowohl für Förderdarlehen als auch für Hausbankdarlehen. Als wichtigstes Institut sind hier die Bürgschaftsbanken als regionale Selbsthilfeeinrichtungen der Wirtschaft in den Bundesländern zu nennen.

**Beteiligungen:**

Beteiligungen gewähren dem Unternehmen zusätzliches Eigenkapital. Das Eigenkapital wird als stille Beteiligung oder als direkte Beteiligung am Stammkapital des Unternehmens gewährt. Beteiligungen können bei technologie-

orientierten Gründungsvorhaben, aber auch bei mittelständischen Innovations- und Wachstumsvorhaben mit größerem Kapitaleinsatz in Anspruch genommen werden.

**Wer vergibt Fördermittel und wie geht das?**

Je nach Finanzbedarf und Zielgruppe bieten Bund und Länder – teilweise mitfinanziert aus Mitteln der EU – unterschiedliche Förderinstrumente zur Unterstützung von Existenzgründern und -gründerinnen, sowie mittelständischen Unternehmen an.

Vorab sollte man eine Fördermittelrecherche (Analyse) in Zusammenarbeit mit einem Berater durchführen. Wichtige Unternehmensdaten wie Umsatz, Mitarbeiter, Bilanzsumme, Kapitalbedarf müssen dafür zur Verfügung stehen.

Das Ergebnis der Fördermittelberatung wird dann in einen kompletten und umfassenden



Businessplan eingearbeitet. Ein schlüssiger und überzeugender Businessplan ist die entscheidende Voraussetzung für eine Genehmigung und Inanspruchnahme von Fördermitteln.

Die Genehmigung von Fördermitteln ist stets an konkrete Voraussetzungen gebunden. Diese sollen dazu beitragen, dass ausschließlich förderwürdige Vorhaben unterstützt werden.

Mitfinanziert werden grundsätzlich nur Vorhaben, welche einen nachhaltigen Erfolg erwarten lassen und deren Gesamtfinanzierung gesichert ist.

Anträge müssen vor Beginn des Vorhabens gestellt werden. Für finanzielle Verpflichtungen, die vor Antragstellung eingegangen werden,

wie z. B. Kaufverträge, gibt es grundsätzlich keine Förderung.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass für nahezu 90% aller Investitionen Fördermittel zur Verfügung stehen.

Ein aktuelles „Merkblatt Fördermittel“ steht Ihnen auf unserer Homepage [www.brueggemann-consulting.de](http://www.brueggemann-consulting.de) unter der Rubrik „Was gibt's Neues?“ zur Verfügung.

Wir verschaffen Ihnen den notwendigen Überblick und lotsen Sie zielsicher durch den dichten Förderdschungel. Dabei stellen wir Ihr Vorhaben in den Vordergrund und erstellen für Sie eine individuelle Übersicht der für Sie in Frage kommenden Förderdarlehen und Zuschüsse.

Kommen Sie auf uns zu! Lassen Sie uns gemeinsam prüfen, welche Fördermittel für Ihr Unternehmen / Ihr Vorhaben zur Verfügung stehen.

UNTERNEHMEN VOR ORT

**Kundenorientierung und qualifizierte Mitarbeiter ermöglichten diesen Erfolg**

**Kisse Kfz-Service in Sassenberg besteht bereits über 20 Jahre**

Einen Reparatur-Service rund um alle Automarken bietet die an der Robert-Linnemann-Straße 3 in Sassenberg ansässige Kisse Kfz-Service GmbH schon seit 1993. Nachdem das Unternehmen bereits 1994 zum Renault-Vertragshändler wurde, hat sich der Kfz-Meisterbetrieb 2004 dem Werkstattkonzept von „1a Autoservice“ angeschlossen. Durch diese Kooperation ist dem kleinen Unternehmen der Zugriff auf nahezu alle Fahrzeugdaten und -teile sowie Einbauanleitungen, technische Daten und Einstellwerte möglich.

Der Firmenchef Ewald Kisse verspricht: „Egal, ob Sie einen Renault, Opel, Audi, Ford, BMW, Mercedes, VW oder Toyota fahren – wir als freie 1a Autowerkstatt bieten Ihnen einen Rundum-



Service für jeden PKW auf dem neuesten Stand der Technik.“ Der Meister mit mehr als 40 Jahren Berufserfahrung erklärt, dass alle Inspektionen nach Herstellervorgaben ausgeführt und bei Bedarf Reparaturen mit Original-Ersatzteilen ausgeführt werden.

Gemeinsam mit Ehefrau Christa, Tochter Ann-Kathrin und den fünf Mitarbeitern konnte im Dezember 2013 das 20-jährige Firmenjubiläum gefeiert werden. Alle halten sich durch kontinuierliche Schulungen und Weiterbildungsmaßnahmen auf dem aktuellen Stand der Technik, was z.B. auch Spezialgebiete wie Klima, Elektronik oder Steuersysteme einschließt. So ist immer gewährleistet, dass jede Reparatur, Wartung, Behebung eines Unfallschadens, Nachrüstung oder Inspektion mit modernsten Geräten zur Fehlerdiagnose ausgeführt werden kann. Das Team achtet aber auch darauf, dass Reparaturen zeitwertgerecht ausgeführt werden, dass also ältere Fahr-

zeuge nicht teuer repariert werden, sondern in einem angemessenen Preis-/Leistungsverhältnis.

Bei Auto Kisse bekommt jeder Kunde auf seine Fragen eine fachgerechte Auskunft. Die Probleme rund um sein Fahrzeug werden durch einen Autoservice aus Meisterhand gelöst, der sich konsequent an den individuellen Kundenbedürfnissen orientiert und dadurch auch den so wichtigen Kundennutzen schafft.

**Kisse Kfz-Service GmbH**

**Kisse Kfz-Service GmbH**  
Geschäftsführer: Ewald Kisse

Meisterbetrieb  
Robert-Linnemann-Straße 3  
48336 Sassenberg  
Tel. 0 25 83 / 47 27  
Fax 0 25 83 / 44 28  
renault.kisse@t-online.de  
www.kisse.go1a.de

Wir machen, dass es fährt.

WISSENSWERTES IN KÜRZE

**KRISENBERATUNG:**

**KMU-BERATER MIT EIGENEN STANDARDS**  
In der Krisen- und Sanierungsberatung hat die „Fachgruppe Sanierung“ (KFS) des Verbandes „Die KMU-Berater – Bundesverband freier Berater e.V.“ eigene Standards entwickelt, die an die Gegebenheiten von kleinen und mittleren Unternehmen angepasst sind. Die Auswirkungen auf die Beratungspraxis finden Sie in der Ausgabe 2014-01 der „KMU-Berater-News“ erläutert, die Sie unter [www.berater-news.kmu-berater.de](http://www.berater-news.kmu-berater.de) abrufen können.

Über den Rahmen für das systematische Vorgehen in der Beratung informieren wir Sie gern anhand der Leitbilder „Berufsbild KMU-Sanierungsberater“ und „KFS-Standards zur Erstellung von Sanierungsgutachten“.

**INTERNETNUTZUNG:**

**ÜBERFLÜSSIGE PROFILE VOLLSTÄNDIG LÖSCHEN**  
Nutzerkonten im Internet sind schnell angelegt, lassen sich oft aber noch schwer oder gar nicht mehr löschen. Bei der vollständigen Löschung ungewünschter Accounts hilft die neue Internetseite: <http://justdelete.me>.

**Hinweis:** Die Seite ist in Englisch und enthält eine Übersicht wichtiger Anbieter, die durch eine farbliche Markierung unterteilt sind. Die Unterteilung geht vom Anbieter, bei denen sich die Konten problemlos löschen lassen bis hin zu Anbietern, bei denen das schwieriger bzw. unmöglich ist. Zu jeder Plattform wird ausführlich beschrieben, wie man bei der Löschung vorgehen sollte.  
(vgl.: NWB BB 11/2013, S. 324)

**EXISTENZGRÜNDUNG:**

**SERVICE-BROSCHÜRE SCHAFFT ÜBERBLICK**  
Für Existenzgründer/-innen hat das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) eine Service-Broschüre zusammengestellt, denn das BMWi sieht die Förderung von Unternehmensgründungen und -übernahmen als eine wichtige Aufgabe an.

Die Übersicht „Gründungslotse Deutschland“ zeigt Existenzgründern, welche Service-Angebote, Broschüren und Online-Angebote den Gründerinnen und Gründern zur Verfügung stehen. Unter [www.bmwi.de](http://www.bmwi.de) (Suche: „Gründungslotse“) kann die Broschüre kostenfrei heruntergeladen werden.  
(vgl.: NWB BB 6/2014, S. 164)

IMPRESSUM

**Sassenberger Wirtschaftsbrief**  
Herausgeber:  
BRÜGGEMANN CONSULTING  
Ludger Brüggemann  
von-Nagel-Str. 9  
48336 Sassenberg  
Telefon: 02583 300351  
info@brueggemann-consulting.de  
www.brueggemann-consulting.de  
Layout: Sökeland Werbung | Design  
www.soekeland.de

